

Aktionen von Freunden und Förderern



Seit Jahren unterstützt die Hellwegschule Witten-Heven auf großartige Weise den KHD-Ruhrgebiet e.V. mit der Waffelbackaktion vor Edeka Bertram.



Ein Benefiz-Konzert mit vielen gelungenen Darstellungen der SchülerInnen des Max Planck Gymnasiums in Dortmund unter der Leitung von Heike Baumgart.



Ein besonderer Abend! Ein buntes musikalisches Benefizprogramm bot der Chor Querbeet unter der Leitung von Heike Baumgart.



Die Klassen 7a und 7b der Matthias Claudius Schule aus Bochum sammelten beim Waffeln backen, Bastelaktionen und vielem mehr für den KHD-Ruhrgebiet e.V.



Becherpfandaktion beim Spiel VfL Bochum 1848 gegen Borussia Dortmund 09. Allen Spendern gilt unser Dank.



20 Jahre Bauhaus Witten mit der längsten Kuchentheke für den guten Zweck. Wir danken dem Bauhaus Witten und dem Team von der Bäckerei Horsthemke für die süße Spende.



Der KHD-Ruhrgebiet e.V. freute sich über eine Spende i. H. v. 500 € anlässlich des Kinderfußball-Werbetags der SpVgg Gerthe.



Die AWO Holthausen spendet nach einem kreativen Jahr an verschiedene Organisationen. Der KHD-R. sagt danke für die großzügige Spende i. H. v. 1.000 €.



Tu Gutes Tag bei KitTa Kinderreich in Bochum. Der KHD-Ruhrgebiet e.V. bedankt sich für eine Spende i. H. v. 500 €.



Das Jugendparlament Hattfingen, vertreten durch Linda Karaus und Denis Zidin, überreichten eine Spende i. H. v. 200 €. Wir sagen herzlichen Dank.



Dem Team rund um Frau Klöpfel danken wir für die vielen köstlichen Waffeln, die sie für den guten Zweck auf der Sportanlage Amalia gebacken haben.



Der Belegschaft der ZP Industrieantriebe Witten danken wir für eine Spende i. H. v. 1.100 €.

Trecker findet neuen Besitzer – Benefizaktion „Vom Pott zum Deich“



Wir wünschen eine gute Fahrt! Ein Team der Treckerfreunde Sundern e.V. Bochum startet in Richtung Pilsun.



Jürgen Itzenga von der Alten Brauerei in Pilsun ist nach einer großzügigen Spende stolzer Besitzer des liebevoll restaurierten Schmuckstückes Baujahr 1966. Unser Dank gilt Detlef Pracht, Bernd Werner, Günter Prinz und Udo Riedel von den Treckerfreunden Sundern e.V. Bochum für das großartige Engagement.

Allen genannten und nicht genannten langjährigen Freunden und Unterstützern danken wir von Herzen für das vielfältige Engagement in den letzten 20 Jahren. Gemeinsam mit Ihnen gehen wir in den kommenden Jahren den weiteren Weg mit großer Zuversicht.

Spendenkonto: Volksbank Sprockhövel-Herbede e.G. BIC: GENODEM1SPO IBAN: DE83 4526 1547 0019 191919 Sparkasse Witten BIC: WELADED1WTN IBAN: DE46 4525 0035 0014 040463 National-Bank AG Essen - Niederlassung Dortmund BIC: NBAGDE3E IBAN: DE32 3602 0030 0008 5300 33

Bitte beachten Sie die aktuellen Veranstaltungshinweise auf unserer Homepage www.kinderhospizdienst-ruhrgebiet.de
Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. - Am Herbeder Sportplatz 17 - 58456 Witten - Tel.: 02302 277719 - E-Mail: webmaster@kinderhospizdienst-ruhrgebiet.de



Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.

Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendhospizarbeit im Ruhrgebiet
Ambulante Begleitung und Unterstützung unheilbar erkrankter Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien
DIE BRÜCKE [Ausgabe 39 · Sommer 2023]

Geschwisterbegleitung Freundschaften schließen – Stärken entdecken – Selbstvertrauen gewinnen



Mit großer Begeisterung im Ruhrstadion



Die ersten Schritte auf Ski



Vertrauen, abheben und Leichtigkeit spüren

Geschwisterbegleitung, ein wesentlicher Aufgabenbereich in der Kinderhospizarbeit!

In zahlreichen Gesprächen mit Geschwistern wird oftmals deutlich, dass sie sich in ihren Wünschen und Vorstellungen häufig zurückhalten, da sie ihre Eltern nicht zusätzlich belasten und auf die erkrankte Schwester/Bruder Rücksicht nehmen wollen.

In der weiteren Entwicklung zeigt sich, dass sie zurückhaltender und unsicherer in ihrem Selbstvertrauen werden, dies kann wiederum Auswirkungen auf die unterschiedlichen Lebensbereiche des Kindes haben.

Was stärkt Kinder in ihrer psycho-sozialen Entwicklung?

Auf besondere Weise zeigte uns dies vor wenigen Monaten die sechsjährige Mira in der Bottroper Skihalle. Die ersten Schritte auf Ski gestalteten sich unter Anleitung der Skilehrerin für Mira nicht ganz so leicht. Immer wieder plumpste sie hin, dabei schüttelte sie sich kurz, ordnete ihre Ski in der Luft und stand immer wieder mit einem Lächeln auf. Nach einer kurzen Pause machte sie mit Eifer und ebenso großer Begeisterung weiter. Doch dann stand nach einer halben Übungsstunde ein großes Ereignis an! Nach acht auf Ski gestandenen Metern rief sie allen Kindern und den vorbeifahrenden Skifahrern lautstark zu: „Seht mal alle her, ich kann Ski fahren!“ In ihrer kindlichen Art zeigte uns Mira, was Geschwisterbegleitung ausmacht und warum sie im Alltag von Familien mit einem lebensverkürzt erkrankten Kind von besonderer Tragweite ist. Mira ist mit allen mitgereisten Kindern und mit uns an diesem

Tag auf eine spannende Entdeckungsreise gegangen. Die Erfahrung, immer wieder hinzufallen, ist nicht schön. Aufzugeben war für sie keine Option. Eher, immer wieder aufzustehen, um nach einer halben Stunde allen zuzurufen zu können: „Hurra, schaut alle her, ich habe es geschafft, ich kann Skifahren!“ Diese Erfahrung trägt und schenkt Selbstvertrauen!

Was können wir in der Geschwisterbegleitung bewirken?

An der Seite der Eltern sind wir bemüht, das kindliche Interesse beim Fußballspielen, Malen, Basteln, Musizieren, Skifahren, Fliegen und weiteren Aktivitäten zu wecken, Kinder und Jugendliche in ihrem Erfahrungsbereich zu stärken, Selbstvertrauen aufzubauen und glückliche Momente mit ihnen zu teilen. In dem Wissen, dass es dem gesunden Kind gut geht, ist die Geschwisterbegleitung für Eltern eine hilfreiche zeitliche Ressource, sie schafft bei häufigen Krankenhausaufenthalten mehr Raum für das erkrankte Kind und im besten Fall eine kleine Atempause in der herausfordernden Situation des Alltags. Ein großartiges Beispiel, wie sich u.a. Geschwisterbegleitung positiv auf die Handlungsfähigkeit im jungen Erwachsenenalter auswirken kann, ist in dem berührenden Bericht von Jan-Eric Karschuck zu lesen.

Unser Dank gilt Ihnen, mit Ihrem Engagement lassen auch Sie unseren Kindern Flügel wachsen!

Es grüßt und dankt herzlich

Birgit Schyball

NEWS

Der Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. hat seinen Social-Media-Auftritt erweitert und ist jetzt auch bei Instagram vertreten. Auf unserem Account informieren wir über die vielfältigen Aufgaben sowie Aktionen von Unterstützern, Freunden und Förderern. Wer uns folgen möchte, findet unser Profil hier: [@kinderhospizdienst-ruhrgebiet](https://www.instagram.com/kinderhospizdienst-ruhrgebiet)



Wir freuen uns, dass wir Ihnen künftig **DIE BRÜCKE** als digitale Ausgabe per E-Mail anbieten können. Bitte senden Sie uns in diesem Fall Ihre E-Mail-Adresse sowie Ihr Einverständnis zur Nutzung an folgende E-Mail-Adresse:

webmaster@kinderhospizdienst-ruhrgebiet.de

Falls Sie wie gewohnt die Printausgabe erhalten möchten, müssen Sie nichts weiter tun. Bitte helfen Sie uns, diesen nachhaltigen Schritt im Sinne der Umwelt umzusetzen.

Termine

06.06.2023 **Wellnesstag für unsere Mütter** im Hotel Jammertal in Datteln

07.06.2023 **Spendenübergabe und Vorträge zu dem Thema Geschwisterbegleitung** Matthias Claudius Schule in Bochum

13.06.2023 **Abschluss des Ehrenamtskurs 22/23** Haus des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. Am Herbeder Sportplatz 17 - 58456 Witten

13.08.2023 **Familienfest mit Barbecue** im Innenhof der Wasserburg Kemnade Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung beim KHD-R.

16.09.2023 **Blaulichtparty für den guten Zweck** in der Werkstatt Witten Eintrittskarten gibt es im Internet

02.12.2023 **Weihnachtsfeier des KHD-Ruhrgebiet e.V.** mit Musik, Weihnachtsessen und Bescherung



Vielfalt in der Geschwisterbegleitung

Der Aufgabenbereich „Geschwisterbegleitung“ beim Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. kann vielen Menschen, die zuvor noch keine Berührungspunkte mit der Kinderhospizarbeit hatten, im ersten Moment vielleicht zweitrangig vorkommen. Sollte nicht die volle Aufmerksamkeit auf dem lebensverkürzt erkrankten Kind liegen? Um diese Frage beantworten zu können, möchte ich Ihnen aus meinen Erfahrungen als nun erwachsenes „Geschwisterkind“ berichten. Ich war gerade drei Jahre alt, als meine kleine Schwester zur Welt gekommen war. Trotz meines jungen Alters bemerkte ich, dass etwas mit meiner kleinen Schwester nicht stimmte.



Freundschaften schließen – Heike und ich vor 12 Jahren im Stadion des VfL Bochum 1848



Mein größter Herzenswunsch erfüllt sich – ich erlebe meine erste Flugstunde



Ein Traum wird wahr – ich bin Pilot

Immer wieder stellte ich meinen Eltern die Frage: „Wann können wir meine kleine Schwester aus dem Krankenhaus mit nach Hause nehmen?“ Dabei fragte ich mich, wieso sie so viele Schläuche in der Nase haben musste. Ich verstand, dass meine Schwester eine Krankheit hat, jedoch konnte ich nicht nachvollziehen, dass diese Krankheit nie wieder geheilt werden kann. Wenn es mir einmal nicht gut ging, wurde ich doch immer wieder gesund. Seit dieser Zeit bemerkte ich in meinem Leben viele Veränderungen. Meine Mutter und mein Vater hatten deutlich weniger Zeit für mich und waren oft traurig. Sie schiefen weniger als vorher, denn immer musste jemand auch nachts auf meine Schwester aufpassen. Familienausflüge, wie es meine Freunde oft machten, waren bei uns selten und hingen mit großem organisatorischen Aufwand zusammen, denn es wurde immer eine Krankenschwester für mehrere Stunden benötigt. Es war zu spüren, wie groß die Belastung meiner Eltern durch diese Situation geworden war. Ich entwickelte ein Gefühl dafür, mich und meine Bedürfnisse zurückstellen zu müssen. Meine Probleme, Wünsche und Sorgen sollten den Alltag meiner Eltern nicht zusätzlich erschweren. Im Laufe der Zeit resultierte hieraus der bleibende Gedanke, dass meine Anliegen hinter denen anderer stehen und ich traute mir immer weniger zu, u. a. mich in der Schule mündlich zu beteiligen. Doch dann lernte ich mit neun Jahren den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. kennen. Auf einmal waren dort Menschen, die mich nach meinen Interessen fragten und die mir das Gefühl gaben, dass das, was ich zu sagen habe, wichtig war.



Hurra, Clown August ist da



Mit Spiel und Spaß Geburtstag feiern



Ich liebe es zu malen

Es gab Tage nur für mich, an denen wir ins Stadion zum VfL Bochum 1848 gingen oder in den Flugsimulator stiegen, ganz nach meinen Wünschen und Vorstellungen. Nun hatte ich auch einen Ort, an dem ich über die Situation meiner Familie frei sprechen konnte, denn hier waren Menschen, die nicht Teil unserer Familiensituation waren und die nicht mitbelastet werden konnten.

In besonderer Erinnerung blieben mir die Momente, die mich langfristig in meinem Selbstvertrauen gestärkt haben. Ich denke daran, als ich mit 16 Jahren gemeinsam mit dem Team des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. ein Wochenende in Berlin im eigenen Hotelzimmer verbracht habe und mich dabei richtig erwachsen fühlte. Bei einer Rundfahrt über den Nürburgring hatte ich den Mut, in einem echten Rennwagen mit echtem Rennfahrer mitzufahren. Als flugbegeisterter Jugendlicher hatte ich den Traum, einmal ein Flugzeug selbst steuern zu dürfen. Der Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. erfüllte mir diesen großen Herzenswunsch und überraschte mich mit meiner ersten Flugstunde bei einer Familienfreizeit auf Norderney. Während des Fluges bemerkte ich, dass ich hierfür Talent besitze und es festigte sich das Ziel, später Pilot werden zu wollen. Dieses besondere Erlebnis gab mir die nötige Kraft und das Selbstvertrauen, meine schulischen Leistungen zu verbessern, die Einstellungstests bei der Lufthansa zu bestehen und die Ausbildung zum Verkehrsflieger abzuschließen. Es sind nur einige von vielen Geschichten, die mich zu einem neuen Selbstvertrauen bringen konnten, doch sie machen deutlich, dass Geschwisterbegleitung ein sehr großer und prägender Teil meines Lebens war. Sie verhilft Kindern zu einem stärkeren Selbstvertrauen und bietet dabei einen großen Raum, das Erlebte zu reflektieren und zu verstehen. (Jan-Eric Karschuck)



Bei den Treckerfreunden Sundern e. V. Bochum Oldtimer bewundern und eine kleine Probefahrt starten



Neue Haustiere kennenlernen ...



... und ein leckerer Kuchen darf auch nicht fehlen



Ein starkes Team begrüßt zahlreiche Gäste

Zahlreiche Gäste besuchten den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. u. a. am 10. Februar 2023 anlässlich des deutschlandweit gefeierten „Tag der Kinderhospizarbeit“, um sich über die Aufgaben zu informieren. Zwischen Kaffee und Kuchen bot sich die Möglichkeit, anhand von Vor- und Filmbeiträgen und im Austausch mit den MitarbeiterInnen tiefere Einblicke in den Aufgabenbereich des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. zu gewinnen. Dabei freuten wir uns sehr, dass die Schülerinnen und Schüler der Pflegefachschule Witten, Botschafter Michael Wurst und zahlreiche weitere Gäste diesen besonderen Tag mit uns verbracht haben und zum Abschluss Luftballons der Zuversicht in den Himmel aufsteigen ließen.



Neben den Gästen informierten sich Frau Dr. Nadja Bütteführ (SPD) und Frau Kirsten Stich (SPD) über die Arbeit des KHD-Ruhrgebiet e.V.



Botschafter Michael Wurst – die Wahl der Farbe war vorhersehbar



Ein starkes Team

Skikurs im Alpincenter Bottrop

Mit viel Spaß erlebten unsere Kinder im Januar 2023 einen 2-stündigen Skikurs im Alpincenter Bottrop. Nach einer großen Stärkung mit Schnitzel, Currywurst und Pommes ging es gemeinsam mit zwei SkilehrerInnen auf die Piste. Nach kurzer Zeit wurden aus kleinen Fußgängern echte Skifahrer. Zu beobachten war, wie sich unsere Kinder immer sicherer durch den Schnee bewegten und Selbstvertrauen auf den Ski gewannen. Mit Freude entdeckten unsere Kinder ihr Talent und berichteten ihren Eltern mit Stolz von diesem großartigen Erlebnis.



Hier werden Stärken und Talente entdeckt

Variété et cetera

Erstaunliche Zauberricks, akrobatische Kunststücke und atemberaubende Tänze begeisterten unter dem Motto „I am what I am“ unsere Kinder und Ihre Familien im Variété et cetera in Bochum. Was für ein passender Titel, denn auch unsere Kinder beeindruckten uns täglich mit ihren individuellen Fähigkeiten, ähnlich wie die großartigen Akrobaten auf der Bühne. Ein ganz besonderes Highlight bot sich nach dem spannenden Abendprogramm für den 10-jährigen Maxi. Er durfte nach der Show eine ganz persönliche Aufführung seines Lieblingskünstlers erleben.



Ein ganz besonderer Abend im Variété et cetera



Eine Showeinlage für mich

Surprise-Dinner – Ein Verwöhnabend der Extraklasse

Wunderbare Gäste erwartet ein besonderer Abend

Mit einer kulinarischen Auszeit verwöhnte das Ehrenamts-Team des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. unter Anleitung des Chefskochs André Vordenbäumen unsere begleiteten Eltern in André's alte Fähr in Bochum. Auf der Surprise-Speisekarte standen der erste Spargel mit einer liebevoll geschlagenen Hollandaise Sauce, zartes kanadisches Brisket, feurige Chili Garnelen in einem Gemüse-Knoblauch Arrangement, ein schmackhaftes Pulled Hähnchen, exquisit gefüllte Tortellini und viele weitere Köstlichkeiten. Zwischen den Gängen zum Büfett fanden die Familien Zeit für angenehme Gespräche und einen regen Austausch. Zum Abschluss erfreuten sich die Eltern an einem süßen Dessert mit Tonka Mousse und Crème Brûlée. Es sind die kleinen Auszeiten, die den Familien Kraft für den herausfordernden Alltag schenken.

Nach einem rundum gelungenen Abend, der in einem besonderen Ambiente stattfand, bedankten wir uns bei dem Spitzenkoch André Vordenbäumen und seinem Team für die einladende Atmosphäre, die zahlreichen Profitipps und ebenso für die vielen außergewöhnlichen Gaumenfreuden.



Mit Vorfreude bewundern wir die gelingende Hollandaise



Die Gästeschar freut sich auf die kulinarischen Verwöhnmomente



Großer Applaus für André, sein Team und unsere Spitzenköche, den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen